

„Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Wissen

Das Konzept und die Erfahrungen mit der Wissensbilanzierung, die am 9. Juni 2011 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Altenkirchen mbH und der Handwerkskammer Koblenz in Wissen präsentiert werden, entstammen dem Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht. Ziel ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Erfahrungen und des Wissens der Mitarbeiter/innen, um die Steuerbarkeit des Unternehmens zu erhöhen.
- Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch ausfindig gemacht; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner

Anmeldung

Anmeldungen bitte bis zum 06. Juni 2011 an

Handwerkskammer Koblenz

Rolf Müller

Anmeldung online:

www.hwk-koblenz.de/registrierung

E-Mail: rolf.mueller@hwk-koblenz.de

Tel.: +49 (0) 261 398-571

Fax: +49 (0) 261 398-994

Internet: www.hwk-koblenz.de

Veranstaltungsort

Handwerkskammer Koblenz

Westerwald-Akademie

Rathausstraße 32

57537 Wissen

Tel.: +49 (0) 2742 91 11 57

Fachliche Koordination

Rolf Müller

Handwerkskammer Koblenz

Tel.: +49 (0) 261 398-571

E-Mail: rolf.mueller@hwk-koblenz.de

Koordination der Veranstaltungsreihe

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung

Dr. Ulrich Naujokat

Gottfried Glöckner

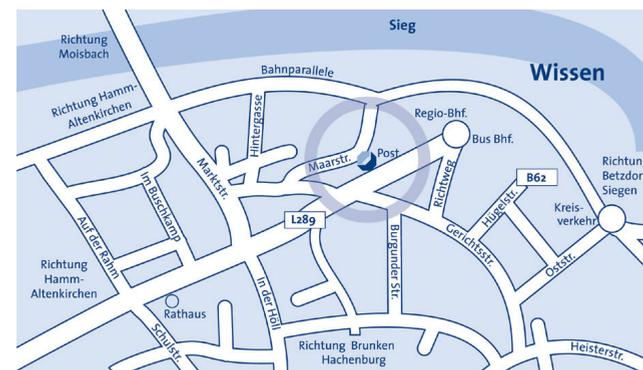
Internet: www.awv-net.de

Weitere Informationen über das Projekt

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:

www.akwissensbilanz.org und www.bmwi.de

Anfahrt



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INFORMATIONSVERANSTALTUNG



Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Zukunftssicherung für Handwerk und Mittelstand

Wissen, 9. Juni 2011

Handwerkskammer Koblenz / Westerwald-Akademie

www.wissenmanagen.net



Grußwort

Wissen als strategische Chance für Handwerk und Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Neben harten Fakten entscheiden zunehmend die sogenannten „weichen“ Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen sowie Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg.



Häufig treten diese weichen Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann.

Mit der „Wissensbilanz“ steht ein innovatives und bereits erprobtes Instrument bereit, das mit einem hervorragenden Aufwand-Nutzen-Verhältnis einsetzbar ist. Auch über diese Informationsveranstaltung hinaus sind wir daher gern Ihr Ansprechpartner für das Thema Wissensbilanz.

Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Informationsveranstaltung mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Altenkirchen mbH und der Handwerkskammer Koblenz die Wissensbilanz als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb zu erleben. Experten berichten aus der betrieblichen Praxis und zeigen, wie es funktioniert.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Alexander Baden
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Koblenz

Programm

13:30 Uhr **Anmeldung**

14:00 Uhr **Begrüßung**

Rolf Müller,
Handwerkskammer Koblenz

14:05 Uhr **„Die Wissensbilanz als pragmatisches Instrument der Unternehmensentwicklung – Nutzen, Vorgehen und Präsentation der Wissensbilanz-Toolbox“**

Rolf Müller

14:35 Uhr **Praxisbeispiel: VR Bank Südpfalz eG, Landau**

„Einsatz der Wissensbilanz als fundierte Entscheidungsgrundlage“
Rainer Offen, Personalleiter

15:05 Uhr **Pause**

15:30 Uhr **Praxisbeispiel: SRH Berufliche Rehabilitation gGmbH, BBRZ Karlsbad**

„Wissensbilanz für die strategische Entscheidungsfindung in der beruflichen Rehabilitation“
Dr. Robert Freund



„Die Wissensbilanz ist ein tolles Werkzeug, um die weichen Faktoren, die maßgeblich zum Geschäftserfolg beitragen, transparent zu machen. Wir werden sie als permanentes Instrument in unsere Unternehmensplanung miteinbeziehen.“

Martin Kuni, W. Albrecht Maschinenbau GmbH, Hannover

16:00 Uhr **Wissensbilanz im Dialog: Gesprächsrunde**

- Rainer Offen
- Dr. Robert Freund
- Rolf Müller

16:30 Uhr **Tipps und Angebote rund um die Wissensbilanzierung**

16:45 Uhr **Schlusswort**

Einladung zum Imbiss und zu informellen Gesprächen

Moderation: Rolf Müller



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

MinR'in Angelika Müller, Projektverantwortliche „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie